

# Tipps zur CP/M Box

## Amstrad PCW Emulator

**Windows 10 ...** Der PCW Emulator von Habisoft ist kinderleicht zu installieren, einfach ZIP-Datei downloaden, entpacken und loslegen. Du hast Win10 auf Deinem Rechner ? Kein Problem für die CP/M Box !

**Hardware ...** die CP/M Box ahmt alles nach, was man physisch am und mit dem realen JOYCE machen kann, vom Einlegen der Disketten über das Aufstecken einer CPS Schnittstelle, dem Einbau einer RAM-Erweiterung oder dem Betätigen eines Reset-Tasters, bis hin zur Verwendung diverser (emulierter) JOYCE-Mäuse und verschiedenen Diskettenlaufwerken. Über das Menü des Emulators kann man sich bequem (und ohne zusätzliche Kosten) seinen eigenen JOYCE zusammenbauen und jederzeit wieder ändern.

**Software ...** die CP/M Box bringt (aus Urheberrechtsgründen) keine JOYCE Software mit, verwendet aber das gängige Format für die (CPC & PCW) Diskettenabbilder (\*.DSK). Und wie kommt man nun an die entsprechenden JOYCE-Diskettenabbilder ? Wer das entsprechende Equipment hat kann sich von seinen Disketten eigene Abbilder machen; wer nicht mehr über einen realen JOYCE verfügt, geht im Internet auf die entsprechende Suche.

**Bootdisketten ...** in der Menüleiste könnt Ihr mit wenig Aufwand eigene Startbutton für Eure meistgebrauchten Disketten(abbilder) anlegen. Mit programmeigenen Makros, einer Abfolge von Programmanweisungen, wird im Hintergrund z.B. das laufende Programm gestoppt, die Software Einstellungen resettet, eine neue Bootdiskette eingelegt und gestartet. So könnt Ihr mit einem einfachen Klick zu CP/M, LocoScript oder Eurem Lieblingsspiel wechseln.

**Schnelligkeit ...** während das Booten eines realen JOYCE leicht auch eine Minute und länger dauern kann, verfügt die CP/M Box über einen Bootbeschleuniger und in knapp zwei (2) Sekunden (!) steht z.B. LocoScript zur Verfügung. Zusätzlich verfügt die CP/M Box über einen Beschleunigungsmodus, der bei Bedarf ‚hinzugeschaltet‘ werden kann ... empfehlenswert z.B. beim Zeichnen oder Plotten von Bildern auf dem JOYCE-Bildschirm (siehe entsprechende Beiträge im JOYCE-Forum).

**Diskettenwechsel ...** habt ihr eine Programm gebootet und wollt nun eine Datendiskette einlegen oder eine andere Programmdiskette starten, müsst Ihr wie beim echten JOYCE zunächst die vorhandene Diskette aus dem Laufwerk nehmen und danach eine andere Diskette in Form eines Diskettenabbildes einlegen (Files - Drive A - extract - insert) ... wer nicht auf Nostalgie steht und den Vorgang (den Diskettenwechsel) beschleunigen will, zieht einfach das gewünschte Diskettenabbild auf den emulierten JOYCE-Bildschirm; bei gedrückter SHIFT-Taste wird dieses sofort gestartet. Wird stattdessen die STRG-Taste gedrückt, wird die Datendiskette ins Laufwerk B: eingelegt.

**Leerdisketten ...** wie beim realen JOYCE ist es ratsam immer ein paar formatierte Leerdisketten vorzuhalten. Zunächst legt man eine unformatierte Diskette in den Emulator ein, indem man ein leeres Abbild erzeugt: Menüleiste - Files - Disk A oder B - NEW - mit gewünschtem Namen (720Leer.dsk) abspeichern. Danach wird die „Diskette“ unter CP/M Plus (Diskit.com, JOY.com u.a.) oder mittels LocoScript v2 formatiert. Zu guter Letzt das Diskettenimage sichern (z.B. eine gezippte Kopie anlegen).

**Snapshot ...** eine besondere Raffinesse der CP/M Box ist die Snapshot-Funktion, mit ihr lassen sich Hardwareeinstellungen und Softwareanwendungen einfrieren, abspeichern und später wieder an entsprechender Stelle fortsetzen. So können Spiele mitsamt Spielstand & -fortschritt unterbrochen werden und nachher ohne Neubooten weitergespielt werden. Besonders geeignet ist der Snapshot für aufwendige Programmanwendungen, wie z.B. das Grafikprogramm MicroDesign mit zugeladenen Fonts oder Tools. Vor dem Abspeichern des Snapshots sollte die Anwendung angehalten werden (Menüleiste: Start-/Stopbutton), damit die Eingabe des Dateinamens beim Speichern, nicht als Kommandos im aktuellen JOYCE-Programm fehlinterpretiert werden. Wer mit Snapshots unter diversen veränderten Hardwareeinstellungen arbeitet, sollte sich auch einen Snapshot mit der bevorzugten Standardkonfiguration anlegen. Das Snapshot ist schneller geladen, als die Hardwareeinstellungen per Hand vorzunehmen.

**Laufwerk M: ...** der Memoryspeicher kann über die Hardwareoptionen der CP/M Box problemlos aufgerüstet werden (z.B. 1.024 kB mit Sprinter) oder (!) als virtuelles Laufwerk M: einem PC-Verzeichnis zugeordnet werden, sodass Dateien auf direktem Wege zwischen JOYCE und PC ausgetauscht werden können. Das Mapping funktioniert allerdings nur mit den Hardwareeinstellungen eines Standard-JOYCE (Model 8512, 9256, 9512 etc.).

**Tastaturbelegung ...** da die CP/M Box die Position der JOYCE-Funktionstasten (CAN, CUT, COPY, EXIT etc.) an derselben Stelle auf der PC-Tastatur anordnet, besteht bei einer normalen PC-Tastatur mit 105 Tasten i.d.R. kein Änderungsbedarf ... bei einer reduzierten Laptop-Tastatur kommt man aber meist nicht umhin, eigene Anpassungen vorzunehmen (Options - Emulation - Keyboard). Vor den Änderungen sollte man auf alle Fälle die Einstellungsdatei (Config.ini) aus dem Emulator-Programmverzeichnis sichern.

